

## Recup – Mehrwegbecher für den Umweltschutz

Stündlich gehen allein in Deutschland 320.000 Einwegbecher für den mobilen Kaffeegenuss über die Ladentheke. Coffee-to-go erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) und das Neustädter Stadtmarketing setzen auf Coffee-to-Go-Mehrwegbecher.

Um die Flut der Coffee-to-go-Becher einzudämmen fordern die TALB und das Neustädter Stadtmarketing mit dem Slogan „Die Bucht bechert um...“ dazu auf, künftig Mehrwegbecher zu benutzen. Einige Kaffeeanbieter bieten eigene Coffee-to-Go-Mehrwegbecher zum Kauf an. Diese Becher bringen viele Kunden bei ihrem nächsten Besuch mit. Aber nicht jeder Kunde hat immer seinen eigenen Becher dabei, und so wird bei der nächsten Reise mit dem Zug oder mit dem Auto dann doch ein Kaffee im Einwegbecher gekauft. Lübeck ist Vorreiter, in Sachen Pfandbecher. In der Hansestadt beteiligen sich über 30 Kaffeeanbieter an der Aktion und bieten ihren Kunden Pfandbecher des Münchner Startups recup an. Der Kaffeeliebhaber bezahlt für seinen Pfandbecher einen geringen Pfandbetrag und kann den Becher dann in einem anderen Café wieder abgeben und bekommt das Pfandgeld zurück. Viele Städte im Norden nutzen mittlerweile ebenfalls das System von

recup, deren Pfandbecher deutschlandweit mittlerweile an über 2500 Standorten erhältlich sind.

In der Lübecker Bucht sind es derzeit dreizehn Kaffeeanbieter an 16 Standorten, die sich dazu entschlossen haben „umzubechern“ und sich – wie die Lübecker Kaffeeanbieter auch – für das System recup entschieden haben.

Eine kostenlose App zeigt an, wer beim recup-System mitmacht und wo man seinen Becher zurückgeben kann. Wer kein Smartphone besitzt, der kann unter [www.recup.de](http://www.recup.de) alle Standorte finden, bei denen das recup-System eingesetzt wird. In Scharbeutz machen das Café Wichtig, die Beachlounge Scharbeutz, die Grande Beach

Strandkorbvermietung und die Strandcreperie mit. In Timmendorfer Strand beteiligen sich das Café Engels Eck, Strandkorbvermieter Marcus Bade, der Strandkiosk Spielmann und das Hafeneck an der Aktion.

Die Becher, die es in drei unterschiedlichen Größen gibt, bestehen aus 100% recycelbarem Polypropylen, sind lebensmittelecht und BPT- und schadstofffrei. Die Becher sind spülmaschineneignet und werden in Deutschland hergestellt. Einen Deckel muss sich der Kaffeekunde allerdings einmalig für 1,30 Euro kaufen und dann behalten und bei Bedarf mitbringen, da der Deckel nicht Teil des Pfandsystems ist.



„Die Bucht bechert um“: Örtliche Gastronomie-Betriebe setzen auf Coffee-to-Go-Mehrwegbecher. Quelle: Stadtmarketing